



Fantasytagung: Stefan Burban

Stefan Burban konnte leider nicht persönlich kommen (er hatte wohl auch gerade Geburtstag – herzlichen Glückwunsch!), war jedoch sehr begeistert vom Ansinnen der Veranstalter, seine Bücher vorzustellen, und spendete dafür ein signiertes Exemplar für eine Verlosung. Er schreibt Fantasy und Military Science Fiction, aus der der erste Band der Serie „Das gefallene Imperium“ vorgestellt wurde.

Die geheimnisvollen und rätselhaften Drizil sind eine fledermausähnliche hochtechnisierte Zivilisation unbekannter Herkunft, die die Menschen angegriffen hat.

Der Leseauszug beschreibt Soldaten im Krieg, in einer Kneipe, die saufen, Frauen anbaggern, und die natürlich eine Auseinandersetzung um eine Frau anzetteln, welche in eine wüste Kneipenschlägerei ausartet.

Passend wird dieser Teil aus einem E-Book-Reader vorgelesen mit Vorspringen statt Blättern. Nette Unterhaltung, von einer angenehmen Stimme vorgetragen. Kurzweilig und unterhaltsam, empfehlenswert.

Dann folgt Hardcore-Fantasy, diesmal stilecht aus einem „richtigen“ gebundenen Buch vorgetragen. Eine Armee aus rätselhaft intelligenten und zielstrebigem grünhäutigen Goblins überfällt Städte der Menschen im Land Hasterian. Auszugsweise wird ein großes Gemetzel um die Hauptstadt vorgetragen, was ausreichend Fragen aufwirft, um Lust auf mehr zu machen. Allerdings finde ich das irgendwie ähnlich wie andere Fantasy auch.

Der Gewinner der Buchverlosung war Uwe Fitz, der nach der Lesung das signierte Buch „Das Vermächtnis des Königs“ mit nach Hause nehmen konnte.

Stefan Burban

Reihe: Das gefallene Imperium (Die letzte Bastion, Die Schlacht um Vector Prime, weitere Bände in Vorbereitung)

Reihe: Die Chronik des Dämonenkrieges (Das Vermächtnis des Königs)

Reihe um Kilian den Söldner mit Söldnerlehre und Söldnertreue

(Artikel eines Besuchers der Lesung, veröffentlicht in der „Feststimme“, der täglich herausgegebenen „Zeitung“ des Fest der Fantasie; Name den Herausgebern bekannt)